©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

galathea 17/1 • Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen • 2001 • S. 23 - 25

Xylomya maculata (Meigen, 1804) (Diptera: Xylomyidae) in Bayern.

JÜRGEN SCHMIDL

Abstract: The first bavarian records and some biological notes are given for *Xylomya maculata* (Meigen 1904). The species was reared from moist, brown-rot tree humus out of a hollow in an oak tree in the city of Regensburg (one of the three specimens is depicted in the photo), with no other saproxylic insect species co-occuring.

Bei der Suche nach xylobionten Käfern in einem Regensburger Stadtpark im Mai 2000 fielen bei der Kontrolle einer Mulmhöhle in einer ca. 80jährigen Eiche mehrere waffenfliegenartige Dipterenlarven auf, die direkt aus dem braunfaulen Mulm, bis in eine Tiefe von ca. 20 cm, geborgen werden konnten. Das Substrat war sehr fein, strukturarm, fast homogen, und wies bis auf einige kleine, dünne, weiße Dipterenlarven keine weiteren makroskopisch erkennbaren Besiedler auf. Obwohl in dem Park drei mulmhöhlenbesiedelnde Rosenkäferarten nachgewiesen werden konnten, fanden sich in der Mulmhöhle keine der für Rosenkäfer typischen Kot-"pellets"

Im Blumentopf auf dem Balkon untergebracht, schlüpften aus den Larven im Juni dann drei Exemplare von *Xylomya maculata* (Meigen 1804) (vgl. Foto). Die Puppenhüllen der drei Exemplare fanden sich auf der Mulmoberfläche, die Tiere selbst saßen sehr träge, ohne aufzufliegen. Eine ausgesprochen hübsche Art! Auch eine seltene Art? Der Blick in die Rote Liste Deutschland war vergeblich, die - in Mitteleuropa sehr artenarme - Familie der *Xylomyidae* ist dort bisher nicht bearbeitet. In der Roten Liste Bayern werden die *Xylomyidae* noch bei den Waffenfliegen (*Stratiomyidae*) gelistet, bei welchen sie früher als Unterfamilie geführt wurden. *Xylomya maculata* allerdings fehlt auch hier, da die Art bisher in Bayern nicht gemeldet ist.

Die weitere Nachfrage bei Herrn Dr. VON DER DUNK, Hemhofen, ergab, daß die Art in den letzten Jahren bereits von Herrn Dr. KRAUS, Nürnberg, mit Malaise-fallen im Nürnberger Raum gefangen wurde. Herr SCHACHT, Zoologische Staatssammlung München, teilte freundlicherweise einen weiteren Nachweis mit, so dass sich für die Verbreitung dieser Art in Bayern mittlerweile folgendes Bild ergibt:

©Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg; download unter www.biologiezentrum.at

Xylomya maculata (Meigen, 1804) in Bayern:

Forstenrieder Park bei München, 1 Ex., 2.7.1937,
leg. HARTL, coll. ZSM, SCHACHT teste.
Hammelburg Truppenübungsplatz, 1 Ex., 10.8.1992 (Malaisefalle),
leg. MANDERY, det. VON DER DUNK.
Hammelburg Truppenübungsplatz, 2 Ex., 23.8.1996 (Malaisefalle),
leg. MANDERY, det. VON DER DUNK.
Nürnberg Tiergarten, ca. 15 Ex., 1989, 1990 (Malaisefallen),
leg. KRAUS, det. VON DER DUNK.
Nürnberg Mittelbüg, 5 Ex., 1992 (Malaisefallen),
leg. KRAUS, det. VON DER DUNK.
Nürnberg Sulz - Brunner Weg, 1 Ex., 1993 (Malaisefallen),
leg. KRAUS, det. VON DER DUNK.
Regensburg Stadtpark Nähe Bahnhof, 3 Ex. ex l., Juni 2000,
leg./det. SCHMIDL.

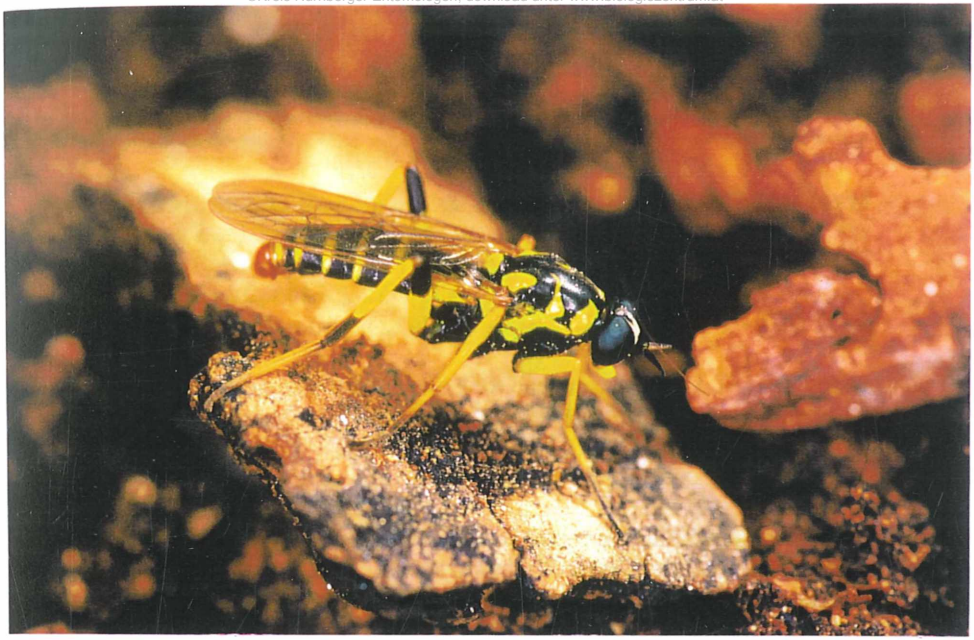
Es ist zu erwarten, dass bei gezielter Nachsuche diese Art auch an anderen Orten Bayerns nachgewiesen werden kann. Allerdings sind Mulmhöhlen in den bayerischen Wäldern ja bekanntlich Mangelware, weil betriebswirtschaftlich uninteressant (als ob das alles wäre...), so dass Nachweise vor allem in lichten, offenen, alten Baumbeständen ohne kommerziellen Nutzungsdruck (Parks, Hutewaldreste, Stadtbäume) zu erhoffen sind. Analogien zu den mulmhöhlenbewohnenden xylobionten Käfern sind offensichtlich. Die fünf bis jetzt bekannten Nachweise (s.o.) stammen aus solchen lichten Baumbeständen. Also wäre für *Xylomya maculata* auch die Bestands- und Gefährdungssituation einzuschätzen.

Anmerkung: Angesichts der Attraktivität dieser in Mitteleuropa überschaubar mit nur wenigen Arten vertretenen Fliegenfamilie ist der bisherige Kenntnisstand offenbar gering! So wird z.B. *Solva (syn: Xylomya) marginata* (Meigen, 1820) in der Roten Liste Bayern in der Kategorie 1 "vom Aussterben bedroht" geführt. Ein kurzer Spaziergang durch den Nürnberger Marienpark am 13.8.2000 brachte problemlos einen Nachweis der Art in Form von ca. 20 munter auf einer gefällten Pappel herumlaufenden Exemplaren. Einmal das Auge geschult.....

Danksagung: Herrn VON DER DUNK, Hemhofen, und Herrn SCHACHT, ZSM, danke ich für die freundliche Bereitstellung der Funddaten!

SCHACHT W. 1994: Zweiflügler aus Bayern V; Entomofauna Bd.15, Heft 46. pp. 521-534.
SCHUMANN H., BÄHRMANN R., STARK A. (Hrsg.) 1999: Checkliste der Dipteren Deutschlands. Studia Dipterologica, Supplement 2, 354 pp.
SOOS A. , PAPP J. 1988: Catalogue of Palaearctic Diptera Vol. 5 , p. 40
SZILADY Z. 1932: Dornfliegen, Notacantha, In: Dahl, Die Tierwelt Deutschlands 26, p 1 ff

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at



Verfasser: Jürgen Schmidl, Schoppershofstr. 63, 90489 Nürnberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Schmidl Jürgen

Artikel/Article: Xylomya maculata (Meigen, 1804) (Diptera: Xylomyidae) in Bayern 23-25